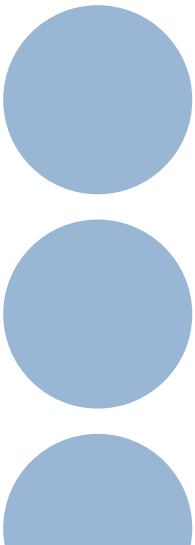


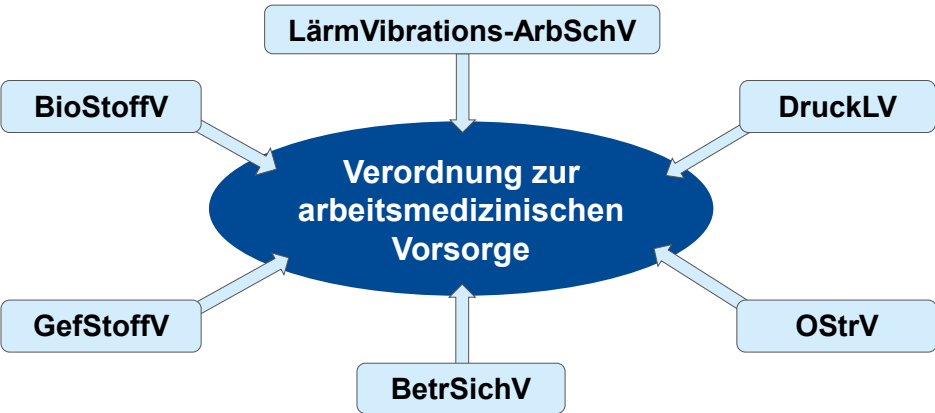
Arbeitsmedizinische Vorsorge und Berufskrankheiten

ID 041840



1

Arbeitsmedizinische Vorsorge



ID 040146

2

Arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV

Ziel der Verordnung von 2008/2013:

Jedem Beschäftigten ist Vorsorge zu ermöglichen, in Abhängigkeit von der Gefährdung am Arbeitsplatz

Kernpunkt:



➔ Beratung über Wechselwirkung zwischen Arbeit und Gesundheit, Selbstbestimmung

ID 064927

3

Ziele der arbeitsmedizinischen Vorsorge

- Vermeidung arbeitsbedingter Erkrankungen
- Früherkennung arbeitsbedingter Erkrankungen
- Beschäftigungsfähigkeit erhalten
- Fortentwicklung des Gesundheitsschutzes


Arbeitsmedizinische Vorsorge nach der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) - BMAS



ID 031226

4

Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)

- | | |
|--|---|
| § 1 Ziel und Anwendungsbereich | § 8 Maßnahmen nach der arbeitsmedizinischen Vorsorge aus Erkenntnissen der Vorsorge |
| § 2 Begriffsbestimmungen | § 9 Ausschuss für Arbeitsmedizin (erstellt arbeitsmedizinische Regeln und Empfehlungen, siehe BAuA - Arbeitsmedizinische Regeln) |
| § 3 Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers | § 10 Ordnungswidrigkeiten und Straftaten |
| § 4 Pflichtvorsorge | |
| § 5 Angebotsvorsorge | |
| § 5a Wunschvorsorge | |
| § 6 Pflichten des Arztes oder der Ärztin | |
| § 7 Anforderungen an den Arzt oder die Ärztin |  Anhang Teil 1 bis 4: Anlässe für Pflicht- und Angebotsvorsorge |

vgl: [Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge \(ArbMedVV\)](#), Stand: Juli 2019, Hrsg.: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

ID 064928

5

Vorsorgeanlässe im Anhang der ArbMedVV

Abschließende Aufzählung der Vorsorgeanlässe in Abhängigkeit von der Einwirkung

- 1. Gefahrstoffe:**
Stoffliste und bestimmte gefährdende Tätigkeiten
- 2. Biologische Arbeitsstoffe:**
z. B. Infektionsgefährdungen durch Bakterien, Viren, Pilze
- 3. Physikalische Einwirkung:**
Lärm, Vibration, Temperatur (Hitze), Kälte, UV-Strahlung
- 4. Sonstige:**
 1. besondere klimatische Bedingungen
 2. Atemschutz - Geräteeinteilung
 3. Bildschirmtätigkeit

ID 064929a

6



Vorsorgeanlässe

1. Pflichtvorsorge

- bei besonderen Gefährdungen
- durch Arbeitgeber zu veranlassen
- Tätigkeitsvoraussetzung (vor Aufnahme der Tätigkeit)

2. Angebotsvorsorge

- bei Gefährdungen regelmäßig anzubieten, auch bei Ablehnung erneut anbieten

3. Wunschvorsorge

- auf Wunsch, wenn Zusammenhang mit Tätigkeit besteht und Gefährdung nicht auszuschließen ist (§ 11 ArbSchG und § 5a ArbMedVV)

ID 015884

7



Nachgehende Vorsorge

Nach Beendigung bestimmter Tätigkeiten, bei denen nach längeren Latenzzeiten Gesundheitsstörungen auftreten können: [DGUV - Nachgehende Vorsorge \(dguv-vorsorge.de\)](https://www.dguv.de/nachgehende-vorsorge)

Angebot bei Tätigkeiten mit:

- krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen oder einem Gemisch der Kategorie 1 A oder 1 B, z. B. Nickel und Nickelverbindungen, Chrom(VI)-Verbindungen
- krebserzeugenden Tätigkeiten oder Verfahren der Kategorie 1A oder 1B (Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten), z. B. Tätigkeiten mit Quarzstaubexposition
- Exposition gegenüber Blei oder anorganischen Bleiverbindungen
- Hochtemperaturwollen, wenn krebserzeugende Fasern der Kategorie 1A/1B freigesetzt werden können

ID 041455

8

Häufige Vorsorgeanlässe in der Metallbranche

Beispiele für Pflichtvorsorge:

- Lärm, wenn der obere Auslösewert $L_{ex, 8h} = 85 \text{ dB(A)}$ erreicht bzw. überschritten wird
- Schweißen- und Trennen von Metallen bei Luftkonzentration $> 3 \text{ mg/m}^3$ (A-Staub)
- Tragen von Atemschutzgeräten der Gruppen 2 und 3
- extreme Hitzebelastung z. B. Schweißarbeiten in vorgewärmten ($> 80 \text{ °C}$) Werkstücken
- wiederholte Exposition gegenüber krebserzeugenden Gefahrstoffen (z. B. Chrom(VI)-Verbindungen und Nickel beim Schweißen hochlegierter Stähle)
- inkohärente optische Strahlung bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte nach § 6 [OStrV](#) (z. B. Lichtbogenschweißen)
- alveolengängiger (A) oder einatembarer (E) Staub bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte

ID 064931a

9

Häufige Vorsorgeanlässe in der Metallbranche

Beispiele für Angebotsvorsorge:

- wesentlich erhöhte Muskel-Skelett-Belastung durch Lastenhandhabung, wiederholte manuelle Tätigkeiten und Zwangshaltungen
- krebserzeugende Gefahrstoffen, wenn Exposition nicht auszuschließen ist (z. B. Cobaltoxid, Quarzstäube, Asbest, etc.)
- Schweißen- und Trennen von Metallen bei Luftkonzentration $\leq 3 \text{ mg/m}^3$
- A- und E- Stäube bei Einhaltung der AGW von $1,25 \text{ mg/m}^3$ bzw. 10 mg/m^3
- Lärmexposition $> 80 \text{ dB(A)}$ und $< 85 \text{ dB(A)}$
- Tätigkeiten mit hautsensibilisierenden Stoffen (H 317) für die keine Pflichtvorsorge vorgesehen ist, z. B. Chrom(III)-Verbindungen

ID 064932a

10

Neue DGUV Empfehlungen

Teil 1

Erläuterungen zu arbeitsmedizinischen Beratungen und Untersuchungen

Teil 2

2.1 DGUV Empfehlungen zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge

2.2 DGUV Empfehlungen zur Eignungsbeurteilung

Teil 3

Anhänge mit Leitfäden (z.B. Biomonitoring), Formularen zur Dokumentation, Kontaktdaten...



ID 064925

11

DGUV Empfehlungen zur arbeitsmedizinischen Vorsorge

In der Metallbranche sind u. a. folgende arbeitsmedizinischen Empfehlungen für Vorsorgeanlässe besonders häufig:

- Tätigkeiten mit Stoffen, die obstruktive Atemwegserkrankungen auslösen können
- Chrom-(VI)-Verbindungen
- Nickel und Nickelverbindungen
- Schweißen und Trennen von Metallen
- Belastungen des Muskel-Skelett-Systems einschl. Vibrationen
- Künstliche optische Strahlung
- Lärm
- Atemschutzgeräte



ID 040147

12

Vorsorgebescheinigung

Vorsorge

- Vorsorgebescheinigung gemäß [AMR 6.3](#)
- **Teilnahme** mit Datum, Vorsorgeanlass, nächste Vorsorge und Stammdaten
- an versicherte Person und Unternehmer/Unternehmerin

4 Muster einer Vorsorgebescheinigung

[ggf. Kopfbogen des Arztes oder der Ärztin im Sinne des § 7 ArbMedVV]

Vorsorgebescheinigung
nach § 6 Absatz 3 Nummer 3 der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge

für Herrn/Frau

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Privatschrift: _____

beschäftigt bei
Anschrift des Arbeitgebers: _____

ggf. Personalnr.: _____

Arbeitsmedizinische Vorsorge am: _____

| Anlass* | Art (Pflicht/Angebot/ Wunsch) | Nächster Termin** |
|---------|-------------------------------------|-------------------|
| 1. | | |
| 2. | | |

* eindeutige Nennung der Tätigkeit (bei Pflicht/Angebot Anhang ArbMedVV maßgeblich)
** Datum (Monat/Jahr); n.n. = nicht notwendig

Unterschrift
[ggf. Stempel des
Arztes oder der Ärztin
im Sinne des § 7
ArbMedVV; ggf.
Zusatz „im Auftrag“]

Quelle: BAuA, AMR 6-3

ID 040148

13

Arbeitsmedizinische Regeln (AMR)

- konkretisieren die arbeitsmedizinische Vorsorgeverordnung
 - haben Vermutungswirkung
- Beispiele:
- AMR 2.1 - „Fristen für die Veranlassung / das Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorge“
 - AMR 13.1 - „Tätigkeiten mit extremer Hitzebelastung, die zu einer besonderen Gefährdung führen können“
 - AMR 13.2 - „Tätigkeiten mit wesentlich erhöhten körperlichen Belastungen mit Gesundheitsgefährdungen für das Muskel-Skelett-System“
 - AMR 14.2 - „Einteilung von Atemschutzgeräten in Gruppen“

Gesamtübersicht: [BAuA - Regelwerk - Arbeitsmedizinische Regeln \(AMR\) - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin](#)

ID 040149

14

Impfungen als Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge

- mögliche Präventionsmaßnahme bei Pflicht-, Angebots- oder Wunschvorsorge
- berufliches Impfangebot wenn Infektionsrisiko tätigkeitsbedingt und im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung erhöht

Beispiel:

- „Pneumokokken-Impfung als Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durch Schweißen und Trennen von Metallen“ ([Arbeitsmedizinische Regel \(AMR 6.7\)](#))
- erhöhtes Risiko einer Pneumokokken-Infektion bei beruflicher Schweißrauchexposition
- ein erhöhtes Risiko ist beispielsweise anzunehmen bei Luftkonzentration $> 3 \text{ mg/m}^3$ Schweißrauch (Auslösekriterium Pflichtvorsorge)

ID 040152

15

Biomonitoring (§ 6 ArbMedVV)

- kann Bestandteil der arbeitsmedizinischen Vorsorge sein
- Voraussetzung: anerkannte Analyseverfahren und geeignete Werte zur Beurteilung vorhanden
- erfasst die innere Aufnahme eines Gefahrstoffes oder seiner Umsetzungsprodukte im biologischen Material (Blut, Urin)
- angezeigt z. B. bei krebserzeugenden oder bei Gefahrstoffen mit Aufnahme über die Haut
- kann Hinweise auf die Wirksamkeit vorhandener Schutzmaßnahmen liefern

Weitere Informationen:

- [AMR 6.2](#): „Biomonitoring“
- Anhang der [DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen](#)

ID 041540

16

Häufige branchenbezogene Berufskrankheiten

- 4302 durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen, die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können
- 4115 Lungenfibrose (entzündliche Krankheit der Lunge) durch extreme und langjährige Einwirkungen von Schweißrauchen und Schweißgasen („Siderofibrose“)
- 4109 Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lunge durch Nickel oder seine Verbindungen

ID 040151

17

Häufige branchenbezogene Berufskrankheiten

- 2301 Lärmschwerhörigkeit
- 2113 Carpaltunnel-Syndrom
- 2112 Arthrose des Kniegelenkes (Gonarthrose)
- 2108 Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch (...) langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung

ID 036107

18

Häufige branchenbezogene Berufskrankheiten

- 1103 Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen
- 1308 Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen
(Flussmittel beim Löten)
- 1104 Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbind.
(überwiegend beim Löten aus Flussmittel und Zusatzwerkstoff)
- 1101 Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen
(überwiegend beim Löten aus Zusatzwerkstoff)

ID 040150